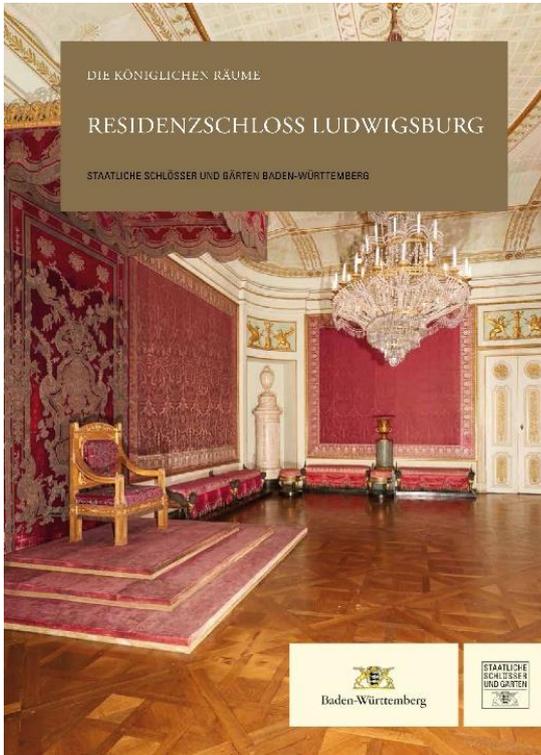


## Gut vernetzter Akteur mit einem Hauch von Empire

Wie das junge Königshaus Württemberg sein Residenzschloss Ludwigsburg im Reigen höfischer Wohnkultur an der europäischen Zeitenwende in Szene setzte, zeigt ein neuer Prachtband als Auftakt eines Jahrhundertprojekts.



Das Residenzschloss Ludwigsburg erlebte den Aufstieg des Hauses Württemberg zum Königtum im Jahr 1806. Unter dem ersten König von Württemberg, Friedrich I., wurde es aufwändig neugestaltet. Dabei repräsentiert es den in europäischen Schlössern nur selten erhaltenen Empire-Stil, einen französisch napoleonischen geprägten Stil des späten Klassizismus. Der Prachtband „**Residenzschloss Ludwigsburg. Die königlichen Räume**“ (soeben erschienen), herausgegeben von den Staatlichen

Schlössern und Gärten Baden-Württembergs, markiert den Beginn eines Jahrhundertprojektes, in dem über 1.200 originale Kunstobjekte für die Neupräsentation im neuen Corps de Logis (Neuer Hauptbau) des Schlosses erforscht und aufwändig restauriert werden und an ihren ursprünglichen Aufstellungsort zurückkehren. Unterstützt wird das Bestreben durch Inventarlisten aus den Jahren 1800 bis 1825.

Der Band kontextualisiert dieses Vorgehen durch einen historischen Überblick über die württembergische Dynastie und ihre Rolle als gut vernetzter Akteur im napoleonischen Europa sowie die Entstehung und den Ausbau des Schlosses Ludwigsburg und die Ausstattung der königlichen Appartements. Dazu werden Ästhetik, Status und Ausstaffierung höfischer Wohnkultur und die Funktion von Räumen im 19. Jh. thematisiert. Insgesamt bietet der Band einen detaillierten Einblick in die faszinierende Arbeit von Restaurator\*innen, Kunst- und Bauhistoriker\*innen.

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Hrsg.)  
**Residenzschloss Ludwigsburg. Die königlichen Räume**  
448 Seiten, 246 Abbildungen und 6 Tabellen  
21 x 29,7 cm, geb.  
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)  
ISBN: 978-3-96176-200-2

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**  
Krämerstraße 25  
55276 Oppenheim  
Thea Horstick  
06133-98990-33  
presse@na-verlag.de

## **Die Herausgeber\*innen**

**Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg**, öffnen, vermitteln, entwickeln und bewahren 62 der landeseigenen historischen Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Millionen Menschen diese Originalschauplätze der Geschichte mit Kulturschätzen von höchstem Rang. Zu den bedeutendsten Monumenten zählen das UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, die Schlösser Heidelberg, Ludwigsburg, Schloss und Kloster Salem sowie die Schlossgärten Schwetzingen und Weikersheim sowie zahlreiche oberschwäbische Barockklöster.